

Mona4Kids Ausgabe 8



Foto: Katharina Lhotsky



TOPFEN-HIMBEER-TORTE

Ich liebe Topfentorte! Ihr auch?

Mit dieser Anleitung könnt ihr meine Lieblingstopfentorte backen. Wie ihr euch denken könnt, schmeckt sie mit einer Creme aus frischen Himbeeren nicht nur besonders gut, sie schaut auch richtig toll aus.

Ich finde übrigens, dass man nicht unbedingt einen Anlass braucht, um eine Torte zu backen. Mach doch auch zwischendurch mal einen Tag zum Tortentag!

Das braucht ihr:

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| — 1 kg Topfen | — 3 EL Himbeermarmelade |
| — 300 g Staubzucker | — ½ Becher Joghurt |
| — 1 Spritzer Zitronensaft | — ½ Becher Sauerrahm |
| — 2 Päckchen
Vanillepuddingpulver | — 1 EL Ahornsirup |
| — 6 Eier | — 200 g frische Himbeeren |
| — 100 g Butter | |

Und so geht's:

1. Zuerst den Topfen, Eier, Butter, Zucker, Vanillepuddingpulver und Zitronensaft in eine Schüssel geben und mit einem Handmixer sehr gut verrühren.
2. Die fertige Masse in eine mit Backpapier ausgelegte Tortenform geben und im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Ober- und Unterhitze ca. 55 bis 60 Minuten backen.
3. Nach dem Backen die Torte auskühlen lassen und die Springform entfernen.
4. Inzwischen die Himbeeren vorsichtig pürieren.
5. Das Himbeerpüree durch ein feines Sieb gießen und mit Joghurt, Sauerrahm und Ahornsirup in einer Schüssel verrühren.
6. Die pürierten Himbeeren unter die Masse heben.
7. Zum Schluss die Joghurthembeercreme gleichmäßig auf der Topfentorte verteilen und mit frischen Himbeeren dekorieren.



Topfen! Torte! Traum!

Heute schon gelacht?

Kennst du die Telefonnummer der NASA?

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Spaß beiseite, manche Telefonnummern sind wirklich wichtig, weil sie dazu beitragen können, Leben zu retten oder Menschen in Gefahr zu retten. Man nennt sie Notrufnummern. Notrufnummern können von jedem Telefon aus, österreichweit kostenlos angerufen werden.

Und diese da solltest du dir unbedingt merken!

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Gasnotruf	128
Stromnetzstörung	0800 500 600
Fernwärmestörung	0800 500 751
Rat auf Draht	147

Schneide dir die Nummern einfach aus und lege sie an einen Ort, an dem du sie jederzeit findest. So kannst du auch im Notfall nie eine wichtige Nummer vergessen!



Und hier eine Variante im Scheckkarten-Format für deine Geldbörse:

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Gasnotruf	128
Stromnetzstörung	0800 500 600
Fernwärmestörung	0800 500 751
Rat auf Draht	147



MONAS TRICKS

Mona Netz ist ein echter Technik-Fan! Elektrotechnik ist ihr Spezialgebiet, da kennt sie sich richtig gut aus. Aber sie kennt auch ein paar wirklich coole und praktische Tricks, die ganz einfach umzusetzen sind und mit denen der Alltag etwas leichter wird.

Heute zeigt sie euch, was ihr machen könnt, wenn ihr das Ladekabel fürs Handy, das USB-Kabel, das Kopfhörer-Kabel usw. beim Arbeiten in eurer Nähe braucht, aber nicht als Kabelsalat auf eurem Tisch, sondern schön geordnet daneben.

Alles, was man dafür braucht, sind Papierklemmen.

1. Papierklemme an die Tischplatte stecken. Wenn euer Tisch zu dick ist, legt einfach ein schmales Buch zu 2 Drittel auf den Tisch und befestigt die Papierklemme auf dem freischwebenden Teil.
2. Nun könnt ihr alle Kabel durchfädeln und habt sie immer griffbereit.



Fotos: Katharina Lhotsky



Fertig!



MONA WEISS WARUM

Habt ihr schon einmal von André Marie Ampère gehört? Ampère erforschte den Zusammenhang zwischen Magnetismus und Elektrizität im Jahre 1820. Er ist der Namensgeber für die Einheit der elektrischen Stromstärke.

Ampère wurde 1775 in Lyon in Frankreich geboren und starb 1836 in Marseille. Er war ein französischer Physiker und Mathematiker und viele Jahre als Professor in Bourg bei Lyon und Paris tätig. Ampère begründete die Elektrodynamik und erklärte als Erster den Magnetismus durch molekulare Kreisströme.

Ampère war zwar genial auf seinem Gebiet, aber auch ein „zerstreuter Professor“. So soll er eines Tages auf dem Weg zur Universität, wo er unterrichtete, einen Stein gefunden haben, der ihn interessierte. Er hob den Stein auf und während er ihn näher betrachtete, fiel ihm – als er gerade auf der Brücke Pont des Arts war – seine Vorlesung wieder ein. Hastig zog er seine Uhr aus der Jackentasche, sah, dass er sich beeilen musste, steckte statt der Uhr den Stein sorgfältig in die Jackentasche und warf die Uhr über die Brückenmauer in die Seine.

Noch heute verwenden wir seinen Namen! Nämlich dann, wenn wir die Stromstärke angeben wollen. Diese wird nämlich „Ampere“ genannt.



© Wikipedia



PUSTEBLUME



Fotos: Katharina Lhotsky

Wir haben Mai und damit Hochsaison für Pusteblumen! Pusteblumen? So nennt man ein Stadium der Löwenzahnblüte. Wenn der gelbe Löwenzahn verblüht ist, bildet sich eine Kapsel. Die öffnet sich langsam und die weiße, flauschige Pusteblume kommt zum Vorschein. Diese wird von unzähligen Samen gebildet, die wie kleine Schirmchen vom Wind verweht werden und so neuen Löwenzahn bilden. Leider halten die filigranen Pusteblumen immer nur für kurze Zeit.

Mit diesem Trick habt ihr ein bisschen mehr von dieser hübschen Pracht.

Das braucht ihr:

- ein paar Löwenzahnblüten, die bereits verblüht sind
- ein Stück dünnen Blumendraht pro Löwenzahnblüte
- ein Stück Styropor oder ein Stück Holz, in das ihr kleine Löcher machen könnt
- Haarspray
- eine kreative Deko-Idee

Und so geht's:

1. Fädelt den Draht durch den abgeblühten Blütenkopf.
2. Steckt den Draht auf ein Stück Styropor oder Holz. Keinesfalls in Wasser!
3. Nun wartet was passiert:

Der Pflanzensaft im Löwenzahnstengel reicht aus, dass die Löwenzahnblume zur Pusteblume wird. Der Stengel hat gerade so viel Flüssigkeit gespeichert, damit der Samenball gebildet werden kann, aber nicht genug Flüssigkeit und somit „Kraft“, die Samenschirmchen alle abzuwerfen.

Dadurch bleibt die Pusteblume am Löwenzahnstengel. Du kannst sie vorsichtig anpusten, sie wird sich nicht verändern. Vereinzelt wird vielleicht ein Samenschirmchen wegfliegen, aber die meisten werden auf dem Stengel bleiben.

Sprühe nun vorsichtig ein wenig Haarspray auf deine Pusteblume und verwende sie für eine schöne Dekoration!



MONAS LABOR

Mona Netz arbeitet als Elektrotechnikerin bei den Wiener Netzen. Sie leitet Monas Labor am Smart Campus und forscht an Lösungen für die Energienetze der Zukunft.

Bei unserem heutigen Versuch geht es um Reibung. Es wird magisch, denn unser Ballon wird einfach der Schwerkraft widerstehen. Aber was hat die Wollsocke damit zu tun?



MAGISCHER BALLON

Das braucht ihr:

- einige Luftballons
- Wollsocken
- 1 Woldecke
- viele Papierschnipsel

Und so geht's:

1. Die Luftballons prall aufblasen und an den Wollsocken reiben (immer nur in eine Richtung).
2. Papierschnipsel am Boden verstreuen.
3. Anschließend mit dem aufgeladenen Luftballon die Papierschnipsel aufheben.
4. Danach einen weiteren Luftballon aufblasen und am Wollsocken reiben (immer nur in eine Richtung).
5. Nun den Socken über den Luftballon halten.
6. Der Luftballon bleibt am Socken hängen.

7. Dann einige Luftballons prall aufblasen.
8. Alle Luftballons an der Woldecke reiben und an die Zimmerdecke halten.
9. Die Luftballons bleiben eine Weile dort hängen.

TOP TIPP

Wenn ihr euren Namen auf euren Ballon schreibt, könnt ihr ein Spiel machen: Wessen Ballon bleibt am längsten an der Zimmerdecke hängen?



MONA WEISS WARUM

Aufgrund des Prinzips der Reibung bleibt der Luftballon am Socken bzw. an der Zimmerdecke hängen: Unsere Welt besteht aus winzigen Teilchen, den Atomen. Diese sind aus Protonen, Neutronen und Elektronen aufgebaut. Beim Reiben des Ballons springen die negativ geladenen Elektronen von meinen Wollsocken auf den Ballon und laden ihn negativ auf.

Gleich geladene Dinge stoßen sich ab, so auch die beiden Luftballons. Hingegen werden elektrisch neutrale Gegenstände von geladenen Teilchen angezogen (bzw. umgekehrt), weil dadurch die Ladung langsam auf den neutralen Gegenstand fließen kann. Wenn sich die Ladungen annähernd angeglichen haben, gibt es keine Anziehungskraft mehr, der Ballon fällt von der Zimmerdecke herunter.



RICHTIG HANDELN BEI EINEM GASGEBRECHEN

Die Wiener Netze betreiben eines der sichersten Energienetze der Welt. Mit über 99 % Ausfallssicherheit gewährleisten sie im Großraum Wien, dass das Erdgas immer dann zu uns kommt, wenn wir es brauchen. Wir brauchen es unter anderem fürs Kochen, für die Heizung, fürs Auto oder fürs Warmwasser.

Wenn alles in Ordnung ist, wirst du das Gas nicht riechen, aber wenn du es riechst, ist es wichtig, den Gasgeruch immer ernst zu nehmen. Erdgas ist zwar nicht giftig, es ist also nicht schädlich es einzusatmen. Gasgeruch deutet aber auf einen Defekt hin – es kann also die Therme kaputt sein oder ein Rohr ein Loch haben. Falls du daheim den Geruch von Gas bemerkst, bewahre bitte Ruhe und befolge diese 5 Schritte:

1. Lüfte gut durch! Öffne Fenster und Türen und Sorge für Durchzug in allen Räumen. Dadurch kann Gas entweichen.
2. Lösche sofort alle offenen Flammen – zum Beispiel Kerzen oder das Teelicht bei der Duftlampe.
3. Meide elektrische Geräte und betätige weder Licht- oder Geräteschalter noch die Klingel. Verwende auch kein Telefon oder Handy. Der Grund: An elektrischen Geräten können Funken entstehen, die sich entzünden.
4. Bitte deine Eltern oder einen Erwachsenen den Gashahn zuzudrehen.
5. Verlasse die Wohnung oder das Haus und rufe den kostenlosen **Gas-Notruf 128** der Wiener Netze an.

Das Team der Wiener Netze ist von 0 bis 24 Uhr im Einsatz. Dieser Sicherheits-Service ist immer gratis, auch wenn es ein „falscher Alarm“ war.

Mit diesem Gedicht kannst du dir den GAS-NOTRUF noch viel besser merken:

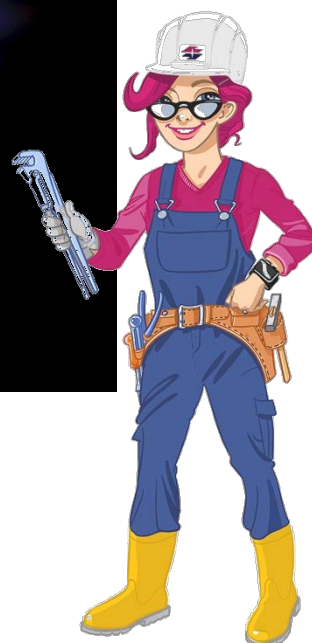
NIMMST DU GASGERUCH WAHR,
BRING DICH NICHT IN GEF AHR,
WÄHL DIE 1, DANN DIE 2,
PASS AUF ES IST NICHT VORBEI,
WÄHL AUCH NOCH SCHNELL DIE 8,
DANN HAST DU ALLES RICHTIG GEMACHT!
128

MONA WEISS WARUM

Erdgas ist an sich völlig geruchslos. Der künstliche Geruchsstoff „Odor“ wird von den Technikerinnen und Technikern der Wiener Netze im Gasverteiler zugesetzt. So wird Erdgas riechbar gemacht. Der chemische Stoff mit dem komplizierten Namen „Tetrahydrothiopen“ riecht ein bisschen nach faulen Eiern oder Schwefel. Diesen Geruch erkennt man sofort. Wir nennen ihn den typischen Erdgasgeruch.



Foto: Wiener Netze / Martin Stickler



FEHLERSUCHBILD

Zum Abschluss ist nochmal Konzentration gefragt. Beim Abgleichen meiner Fotodatenbank ist mir dieses Foto von einem meiner Kollegen gleich zweimal aufgefallen. Doch irgendwas passt da nicht! Meine Fotosoftware zeigt mir fünf Abweichungen an. Kannst du sie entdecken?

